DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 501 Donnerstag, 10. März 2011

WER MACHT DIE REGELN?

Rabia (12), Michi (11), Alex (12) und Leonardo (12)

Wir kommen aus der Klasse 1A aus der KMS Mira-Lobe-Weg. Wir sind in der Demokratiewerkstatt und wir schreiben eine Zeitung. Die ganze Klasse hat zwei PolitikerInnen Fragen gestellt. Diese PolitikerInnen waren Frau Posch-Gruska und Frau Mühlwerth, sie arbeiten beide im Bundesrat. Jede Gruppe hat ein Thema geschrieben, und zwar: „Parlament und Bundesrat", „Umfrage", „wer macht eigentlich die Regeln ?" und „Volksbefragung". Viel Spaß beim Lesen!

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DEMOKRATIEWERKSTATT AKTUELL
Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!
Nr. 501 Donnerstag, 10. März 2011

WIR KINDER WOLLTEN ALLES WISSEN

In unserem Parlament sitzen viele PolitikerInnen und wir durften zwei davon aus dem Bundesrat über ihre Arbeit befragen.

Das Volk muss sich an die Gesetze halten die im Parlament gemacht und verändert werden. Das Volk bestimmt, wer im Parlament Politiker sein darf und ab 16 Jahren dürfen auch Jugendliche mitbestimmen. Das nennt man Wahl. Es gibt 9 Bundesländer und jedes Bundesland hat auch ein Parlament. Einige PolitikerInnen aus den Ländern sitzen im Bundesrat und stimmen über Gesetze für Österreich ab z.B.: Müssen Kinder unter 10 Jahren einen Helm tragen?

Ein Paragraph ist ein Gesetzeszeichen

Wir hatten ein Interview mit zwei Mitgliedern des Bundesrats und haben viel über das Parlament erfahren. Es sind Frau Posch-Gruska aus dem Burgenland und Frau Mühlwerth aus Wien.
Wir hatten uns gefragt, warum sich die Leute immer in Wien im gleichen Parlament besprechen. Frau Posch-Gruska klärte uns auf, dass das eben ihr Arbeitsplatz ist.
Danach wollten wir wissen, warum Kinder nicht mitstimmen können. Frau Mühlwerth teilte uns mit, dass Jugendliche ab 16 Jahren schon wählen dürfen und es gibt auch ein Jugendparlament, wo sie ihre Meinung sagen dürfen. Unsere Gäste teilten uns mit, dass sie ca. 80-90 Stunden in der Woche arbeiten. Wir wollten wissen, wie man PolitikerIn wird. Die Gäste teilten uns mit, dass man z. B. viel Mut und Interesse braucht und man muss gewählt werden.
Es hat uns sehr gefallen, dass wir die Politikerinnen Interviewen konnten und es hat uns viel Spaß gemacht.

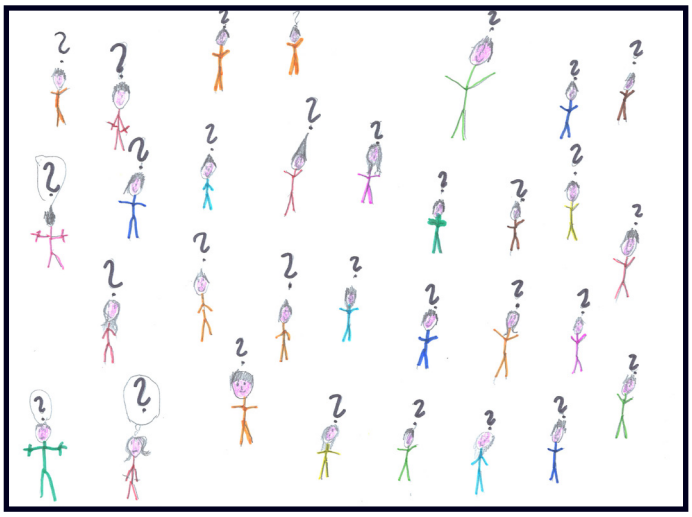
Frau Mühlwerth sitzt im Wiener Landtag (Parlament) und Frau Posch-Gruska im Burgenländischen Landtag:

Unsere beiden Gäste vor dem Parlament, da treffen sie sich im Bundesrat. Sie haben keinen weiten Weg von zu Hause hier her.

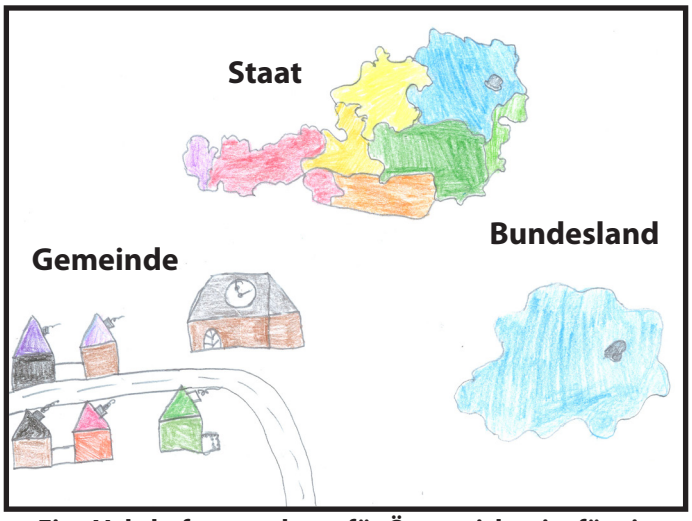
Vladik (10), Imran (12) und Sabine (11)

VOLKSBEFRAGUNG

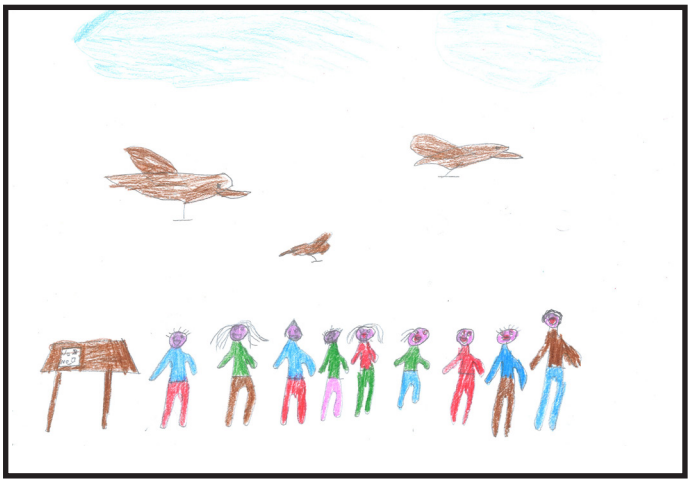
So funktionierts!



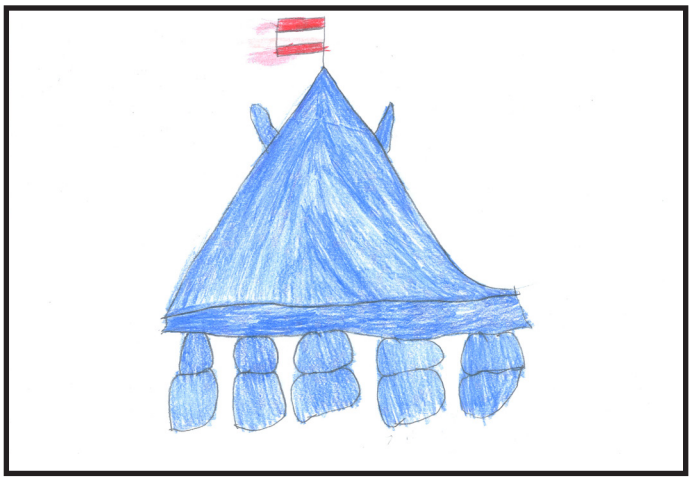
Eine Volksbefragung ist eine Befragung der Menschen über ihre Meinung, gezeichnet von Michi.



Eine Voksbefragung kann für Österreich sein, für ein Bundesland und für eine Gemeinde, gezeichnet von Rabia.



Hier werden die Menschen befragt, gezeichnet von Alex.



Im Parlament muss das Ergebnis der Volksbefragung nicht beschlossen werden, aber die Politiker wissen, was das Volk denkt, gezeichnet von Leonardo.

Rabia (12), Michi (11), Alex (12) und Leonardo (12)

Wir hatten auch ein Interview mit zwei Mitglieder des Bundesrats, Frau Posch-Gruska und Frau Mühlwerth. 1. Frage: Was ist eine Volksbefragung? Normalerweise werden Gesetze im Parlament gemacht, aber es ist auch wichtig die Meinung der Menschen zu wissen. Daher werden sie öfters befragt. 2. Frage: Wann war die letzte Volksbefragung? Vom 11.-13.02.2010 in Wien. Da ging es darum, ob wir Hausbesorger brauchen, die U-Bahn länger fahren soll, die Ganztagsschule kommen soll, die Citymaut und der Hunderführschein.

POLITIK FÜR JUNGE MENSCHEN

Was ist Politik? Verstehen Jugendliche was Politik ist? Wir haben uns überlegt was man tun kann, um Jugendliche zu motivieren. Wir haben ein paar Leute gefragt, was ihre Meinung zu diesem Thema ist. Auch zwei PolitikerInnen aus dem Parlament haben wir gefragt, was sie dazu sagen.

Politik ist für junge Leute nicht leicht zu verstehen, außerdem sind viele gar nicht an Politik interessiert. Aber wenn man was nicht versteht, ist es auch schwer sich dafür zu interessieren. Politik kann ja - unserer Meinung nach - auch für junge Menschen interessant sein. Vorallem weil man mit 16 Jahren wählen kann, sollte man sich auskennen. Wir haben uns überlegt was man tun kann, damit auch junge Leute an Politik Spaß haben können. Z.B. könnte man eine Probewahl in der Schule machen. Wie beim Klassensprecher könnte man ein Schülerparlament wählen oder wenn ein Spielplatz gebaut wird, könnten ja auch die Kinder ihre Ideen sagen, weil das ja auch eine Art Politik ist. Wir wollten aber auch wissen was die Leute draußen auf der Straße für Vorschläge haben. Als erstes haben wir eine ältere

Draußen auf der Straße haben wir Leute befragt.

Frau gefragt, und sie sagte: „Indem man Kinder zu Disskusionen mit PolitikernInnen einladet." So was ähnliches hat auch eine junge Frau gesagt, nämlich dass PolitikerInnen in die Schule kommen sollten. Ein anderer meinte, dass man Kindersendungen

Im Interview mit unseren Parlamentarierinnen.

Süreyya (11), Arjeta (12), Bastian (10) und Ivica (12)

im Fernsehen zeigen könnte, die den Kindern erklärt was Politik ist. Jetzt möchten wir noch wissen was unsere Gäste uns dazu sagen können. Unsere Gäste sind Mitglieder des Bundesrates. Frau Inge Posch-Gruska hat uns gesagt, dass es gut wäre mit Jugendlichen zu reden, ihnen zuzuhöhren was ihre Meinung ist. Von Frau Monika Mühlwerth wollten wir wissen was für spezielle Ideen und Sachen es für Kinder und Jugendliche gibt die uns dabei helfen die Politik besser zu verstehen. Ihre Antwort war, dass die Demokratiewerkstatt schon mal ganz gut ist, um mit uns zu sprechen. Wir fanden es toll mit richtigen PolitikernInnen zu sprechen.

Unsere Gruppe beim Eintippen der Informationen.

REGELN MACHEN AUCH SPASS

Heute erfuhren wir vieles über Gesetze und Regeln. Sie sind wichtig für das Zusammenleben. Wir haben herausgefunden, wer im Freundeskreis, in der Schule und in ganz Österreich Regeln vorschlagen und bestimmen darf.

1. Die Kinder: Wenn wir mit Freunden spielen, bestimmen wir die Regeln. Jeder kann Regeln vorschlagen, aber nachdem wir abgestimmt haben, müssen sich dann auch alle daran halten.

3. Die PolitikerInnen: Die Politikerinnen Frau Mühlwerth und Frau Posch-Gruska arbeiten im Parlament und Stimmen dort über Gesetze für Österreich ab.

Deby (10), Katya (11) und Zhi Heng (11)

2. Die Lehrer: In der Schule bestimmen die Lehrer und der Direktor die Regeln. Bei einer Lehrerkonferenz besprechen die LehrerInnen die Regeln für die Schule. Unsere LehrerInnen bestimmen die Regeln für unsere Klasse, aber wir können trotzdem mitbestimmen, indem wir Vorschläge machen.

Das Interview:

Wir haben mit den Parlamentarierinnen Frau Mühlwerth und Frau Posch-Gruska gesprochen. Wir haben gefragt, wer die Gesetze für ganz Österreich vorschlagen kann. Sie haben geantwortet: „Die Parlamentarier schlagen Gesetze vor, aber auch BürgerInnen." Als zweites haben wir gefragt, was sie noch für Aufgaben im Parlament haben, außer abzustimmen. Frau Posch-Gruska hat gesagt: „Wir besprechen und lesen die Gesetzesvorschläge." Wir haben gefragt, welche Regeln sie schon vorgeschlagen haben. Frau Mühlwerth hat geantwortet, dass sie jahrelang für den Jugendschutz und Tierschutz gekämpft hat. Frau Posch-Gruska sagte, dass sie sich für den Kinder- und Jugendanwalt und für Wählen ab 16 eingesetzt hat. Zuletzt wollten wir wissen, ob sie sich auch an Regeln halten. Die Antwort: „Ja, das müssen wir natürlich auch." Frau Mühlwerth hat uns erzählt, dass sie sogar geschworen hat, sich an die Gesetze zu halten. Frau Posch-Gruska findet es für das Zusammenleben wichtig, dass sich alle an die Gesetze halten. Außerdem findet sie, dass auch wenn einem ein Gesetz nicht gefällt, man es trotzdem einhalten muss.

Wir freuten uns sehr, dass wir die Parlamentarierinnen getroffen haben und erfahren haben, was und wie sie denken.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein. Werkstatt mit Parlamentarier

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

1A, KMS Mira-Lobe-Weg 4, 1220 Wien